



SPD Wettersbach

Ortschaftsratsfraktion

Fraktionsvorsitzender: Peter Hepperle V.i.S.d.P, Am Wiesenacker 7 , 76228 Karlsruhe
Telefon (0721) 45558; www.spd-wettersbach.de, E-Mail: peter.hepperle@kabelbw.de

Karlsruhe, 17.10.2018

Presseerklärung

Am 29.06.2018 schloss die Postagentur in Grünwettersbach auf Grund der Kündigung durch die damalige Betreiberin. Der Dienstbetrieb durch die Deutsche Post oder eines Subunternehmers /Subunternehmerin wurde nicht fortgesetzt und somit gibt es in den beiden Höhenstadtteilen Grünwettersbach und Palmbach bis zum heutigen Datum keine in der Verantwortung der Deutschen Post stehende stationäre Versorgung. Die SPD-Ortschaftsratsfraktion hat dieses Problem in der öffentlichen Sitzung des Rates vom 11.09.2018 als ordentlichen Tagesordnungspunkt zur Beratung eingebracht. Kernpunkt des Antrags war die Konzeption einer künftigen Bedienung der Bevölkerung durch die Deutsche Post. Der Ortschaftsrat wurde durch die Ortsverwaltung dahingehend informiert, dass zurzeit trotz intensiver Suche weder Personal noch Räumlichkeiten für eine Postfiliale oder Postagentur zur Verfügung stünden. Bei Bedarf müssten die Kundinnen/Kunden Niederlassungen in anderen Ortsteilen oder im benachbarten Landkreis aufsuchen. Diese Auskunft ist für die SPD-Ortschaftsratsfraktion in keiner Weise hinnehmbar. Die Deutsche Post hat einen Versorgungsauftrag, den sie für unsere Bevölkerung in ernsthafter Weise wahrnehmen muss. Die Schließung der örtlichen Postfiliale hat erhebliche negative Auswirkungen auf unsere Bürgerinnen und Bürger.

- Die nichtmotorisierten Bürgerinnen und Bürger können nur unter erheblichen Anstrengungen Postfilialen aufsuchen.
- Der Individualverkehr nimmt noch mehr zu mit allen damit verbundenen Konsequenzen.
- Örtliche Geschäfte und Betriebe erleiden erhebliche Nachteile durch diese Situation.
- Beide Ortsteile Grünwettersbach und Palmbach verlieren an Attraktivität durch den Wegfall dieses Dienstleistungsunternehmens Post

Forderungen

1. Wir fordern die Deutsche Post auf, alle nur erdenklichen Schritte zu unternehmen, um diesen unerträglichen Zustand zu beenden.
2. Wir fordern die Deutsche Post auf, im Ortschaftsrat in öffentlicher Sitzung den gewählten Mandatsträgerinnen und Mandatsträgern sowie der Bevölkerung eine Konzeption bezüglich einer künftigen postalischen Versorgung vorzulegen. Ein diesbezüglicher Antrag wird von der SPD-Ortschaftsratsfraktion demnächst bei der Ortsverwaltung eingereicht werden.

V.i.S.d.P.

Peter Hepperle Vorsitzender der SPD-Ortschaftsratsfraktion Wettersbach